

## Kleinere Schritte, größere Erfolge

Die Deutsche Reiterliche Vereinigung (FN) hat das Abzeichensystem reformiert. Ob Steckenpferd oder Hufeisen – alles heißt ab dem 1. Januar 2014 Reitabzeichen. Das neue zehnstufige Reitabzeichensystem tritt mit der neuen Aus-bildungs-Prüfungs-Ordnung (APO) Anfang nächsten Jahres in Kraft. Ähnlich überarbeitet sind auch die Voltigier-, Longier- und Fahrabzeichen.

Das neue Abzeichensystem bietet jedem Pferdesportler ein passendes Angebot. Vereine und Pferdebetriebe können ihren Mitgliedern maßgeschneiderte Lehrgangsangebote machen und damit neue Ziele, Herausforderungen und Motivationen schaffen. Wichtigste Neuerung ist die Überprüfung des reiterlichen Könnens in kleineren Ausbildungsabschnitten. Zum einen wird der Reiter dadurch besser zum nächsten Abzeichen und damit auch zu höheren Anforderungen hingeführt. Zum anderen motiviert ein bestandenes Abzeichen.

„Die Abzeichen stehen für Lernen und Können – für fachgerechten Umgang mit Pferden und gutes Reiten,“ erklärt Eva Lempa-Röller, Referentin in der FN-Abteilung Ausbildung und Wissenschaft. „Daher wollen wir die Abzeichen als Ausbildungsanreiz und –instrument beleben. Schließlich gewährleisten sie eine fachlich qualifizierte Begleitung auf dem Ausbildungsweg im Pferdesport.“ Mit den Abzeichen kann man sein Können in allen Alters- und

Leistungsklassen weiterentwickeln und dokumentieren.

Bei der Reformation des Systems war die Prämisse: Bewährtes beibehalten und neue Möglichkeiten schaffen. Konkret schlug sich das in folgenden Änderungen nieder:

- Es gibt im System neue Titel: Reit-, Fahr- und Voltigierabzeichen 10 (Einstieg) bis 1 (höchste Stufe).
- Neue Abzeichen wurden als Teilschritte eingefügt, um die Abstände zwischen einzelnen Abzeichen zu verkleinern.
- Das Angebot für Erwachsene wird erhöht, da alle Abzeichen in allen Stufen nun in jedem Alter abgelegt werden können.
- Wissen wird praxisnah in so genannten Stationsprüfungen geprüft. Dazu gehört ab 2014 auch die Stationsprüfung Bodenarbeit.
- Die Reitabzeichen 10 bis 6 können in beliebiger Reihenfolge und beliebig oft wiederholt werden.
- Ab dem Reitabzeichen 5 ist die Reihenfolge der Reitabzeichen verpflichtend.

*Für alle, die weiterkommen wollen...*

**Landeslehrstätte Vechta**

- Der Basispass oder die Reitabzeichen 7 und 6 sind Zulassungsvoraussetzung für das Ablegen des RA5.
- Ein Geländereitabzeichen wird eingeführt. Die Teilprüfung Gelände kann zusätzlich abgelegt werden oder jeweils die Teilprüfung Springen ersetzen
- Zwischen den Abzeichen müssen mindestens drei Monate liegen, bevor das nächste Abzeichen absolviert werden kann, damit der Teilnehmer sich auf die Anforderungen vorbereiten kann.

*Für alle, die weiterkommen wollen...*

**Landeslehrstätte Vechta**